

Katharina Josenhans und Michael Haas siegen beim 10. Speicherstadtlauf

Nach den Sportfesten der Sommersaison und vor den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie im Winterhalbjahr stehen die BSV-Meisterschaften im 10 Km Straßenlauf auf dem Programm der Betriebssport-Leichtathleten. Am Sonntag, dem 3. Oktober 2010, luden die SG Zoll und der LA-Ausschuss zum 10. Speicherstadtlauf ein. Mit Start und Ziel beim Zollmuseum hatten die Läuferinnen und Läufer dreimal die historische Speicherstadt zu umrunden. 10 Jahre Speicherstadtlauf spiegeln auch die Entwicklung von Hamburgs neuem Stadtteil, der Hafen-City, wider. Lag die Speicherstadt zu Beginn noch im Freihafen, auf Zollkontrollen wurde während des Laufes jedoch verzichtet, musste in den folgenden Jahren wegen der zahlreichen Straßenbauarbeiten die Streckenführung häufig geändert werden, wobei die Veranstalter in Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeidienststellen stets bemüht waren, den Rundkurs so festzulegen, dass das einzigartige Flair von Hamburgs Touristenattraktion erhalten blieb. Auch in diesem Jahr erforderten die Brückenbauarbeiten am Baumwall und der Brooksbrücke umfangreiche Sicherungsmaßnahmen. Deshalb freuten sich die Organisatoren besonders über die vielen ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen der teilnehmenden Betriebssportgemeinschaften.

Vor dem Start vergoss der Wettergott noch ein paar Tränen, Grund mag wohl die Tatsache gewesen sein, dass beim Jubiläumslauf die Teilnehmerzahlen nicht ganz den Erwartungen entsprachen. Pünktlich um 10 Uhr schickte DLV-Starter Martin Thadewaldt 260 Läuferinnen und Läufer auf die nach IAAF & AIMS Regeln offiziell vermessenen 10.000-Meter. Spannend verlief das Rennen bei den Männern. Früh setzte sich das Duo Frank Gehse/Siemens und Michael Haas/Upsolut vom Feld ab. Die Entscheidung fiel erst kurz vor dem Ziel. 34:04 Minuten wurden für den Gesamtsieger Michael Haas gestoppt, Vorjahressieger Frank Gehse folgte mit 4 Sekunden Rückstand, BSV-Sommer-Cup-Gewinner Uwe Walter freute sich nach weiteren 14 Sekunden über seinen 3. Platz. Christian Fuchs/DESY trieb das gesamte Feld vor sich her, er nahm sich Zeit, die Fortschritte auf Hamburgs teuerster ewiger Baustelle, der Elbphilharmonie, zu begutachten und überquerte nach 1:08:40 Std. lächelnd die Ziellinie. Ältester Teilnehmer war Hans-Willy Adolf/Raffay, Jahrgang 1936, der als 139. in 55:51 Min. ins Ziel kam. Beachtlich die Leistung von Nachwuchstalent Julius Maximilian Schröder/NDR, Jahrgang 1995, den als 13. mit 38:39 Min. nur knapp eine Minute von Vater Birger trennte.

Die Damen-Konkurrenz wurde erwartungsgemäß von Katharina Josenhans/Elbe-Sport dominiert. Mit 39:04 Min. blieb sie erneut und als einzige Frau unter der 40 Minuten „Schallmauer“. Frauke Jalass/Laufwerk und Sandra Kusserow/Polizei folgten in 42:37 sowie 43:21 Min. auf den weiteren Plätzen.

Äußerst knapp das Ergebnis bei den Herren-Teams in der Meisterschaftswertung : Polizei Hamburg war mit 1:52:44 Std. lediglich 10 Sekunden schneller als das Siemens-Trio. In der Besetzung Timo Meyer, Sören Götsche und Wolfgang Kröning verwiesen die Ordnungshüter Vorjahressieger Siemens mit Frank Gehse, Ralf Härle und Dieter Kremers auf den 2. Platz. Rang 3 von 35 Teams ging an die HEK mit Thomas Wenck, Thomas Herrmann und Oliver Zampich.

Den Damen von Elbe-Sport gelang die erfolgreiche Titelverteidigung. Katharina Josenhans, Sabine Westerfeld und Karin Krüger hatten in der Addition ihrer Zeiten 1 ½ Minuten Vorsprung vor den Siemens-Damen Sofie Langfeld, Gabriela Lange und Petra Goebel. Tina Masuch, Margret Warnecke-Jerol und Ineke Siemer von der SG Stern strahlten bei der Siegerehrung über ihren dritten Rang.

Die Zeitmessung erfolgte erstmalig bei diesem Lauf über eine elektronische Lichtschranke. „Das wohl beste und modernste Zeiterfassungs-System was es derzeit auf dem Markt außerhalb der Chip-Zeit-Messung gibt !“, erklärte Zeitnehmer Hartmut Sickart einem fragenden Betriebssportler. Da die Startnummern schon während des Laufes in einem Laptop erfasst wurden, war die Ergebnisliste schon wenige Minuten nachdem der letzte Läufer das Ziel durchlaufen hatte verfügbar. Auswerter Matthias Kay konnte so die Ergebnisse Bernd „Orlo“ für die Siegerehrungen zeitnah zur Verfügung stellen.

Langanhaltenden Beifall erhielt der Spartenleiter der SG Zoll Rüdiger Schiemann, als der LA-Vorsitzende ihm und seinem Team für 10 Jahre unermüdlichen Einsatz für den Speicherstadtlauf dankte und einen Kunstdruck von Ole West überreichte. Sieger und Platzierte wurden vom BSV mit gläsernen Ehrenpreisen und von der SG Zoll mit Büchern sowie Bildbänden über die Speicherstadt ausgezeichnet. Für alle, die erfolgreich dreimal das einzigartige Hamburger Baudenkmal umrundeten, gab es – wie immer – Medaillen mit einem Speicherstadtmotiv, die Damen wurden zusätzlich mit Rosen in den grün/weißen Vereinsfarben der SG Zoll belohnt.

Für die Erfrischung während und nach dem Lauf sorgte unser bewährte Partner Wittenseer Quelle. Diese Quelle ist sportlich vital und genau richtig, durstige Läuferkehlen zu erfrischen.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf. Termin für den 11. Speicherstadtlauf ist der 16. Oktober 2011. Neben dem 10 Km-Lauf wird dann, um weitere Aktive für einen Start zu motivieren, eine Kurzstrecke über eine Runde angeboten.

orlo



Elbe-Sport gewann die Damen-Mannschaftswertung



Polizei Gewann die Herren-Mannschaftswertung 10 Sekunden vor Titelverteidiger Siemens



Siegerehrung Herren



Siegerehrung Damen



Bernd „Orlo“ Orlowski(links) übereicht Organisator Rüdiger Schiemann (SG Zoll) ein Bild



Timo Meyer (Polizei) läuft durch die Lichtschranke



Michael Haaas (Upsolut) gewinnt vor Frank Gehse



Was für ein toller Zielaufbau, vor sieht man die Lichtschranke, mit der die Zeiterfassung erfolgte



Die Wittenseer Quelle stellte die Getränke Vielen Dank dafür !!!!



Start bei Regen



Siegerin Katharina Josenhans (Elbe-Sport)